

# Weichenstellung für eine zukunftsfitte Murtalbahn

Neben dem Erhalt der Murtalbahn wurde nun seitens des Landes Steiermark auch eine Generalüberholung angeordnet. Die Kosten werden sich auf geschätzte fünf Millionen Euro belaufen.

**Lungau.** Im Juli hat die steirische Landesspitze ein klares Bekenntnis zum Erhalt der Murtalbahn abgegeben. Nach intensiven Gesprächen und Verhandlungen mit dem Bund und dem Land Salzburg setzt die Steiermark nun wichtige Maßnahmen. Neben dem Erhalt der Murtalbahn hat Verkehrsreferent Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang (SPÖ) auch eine Generalüberholung der Fahrzeuge angeordnet. Damit bleibt auch die Zuverlässigkeit der Regionalbahn gesichert. „Wie schon mehrfach kommuniziert, ist eine mögliche Modernisierung der Murtalbahn nur durch eine Mitfinanzierung des Bundes machbar. Die damit verbundenen extrem hohen Kosten sind für das Land Steiermark allein nicht zu stemmen“, sagt Lang. Daher wurde auf seine Initiative eine Arbeitsgruppe zur Zukunft der Murtalbahn eingerichtet, die in den vergangenen Monaten mehrmals getagt hat.

„Die Fahrzeugflotte der Murtalbahn wird jetzt generalüberholt.“

**Anton Lang, LH-Stv.**

Vonseiten des Bundes wurde gefordert, alle möglichen Varianten für die Zukunft des öffentlichen Verkehrs zu prüfen und zu vergleichen, um die bestmögliche Lösung zu finden. Aus Sicht des Landes Steiermark müssen aber schon jetzt Maßnahmen gesetzt werden. Für Landeshaupt-



Die Länder Steiermark und Salzburg stehen klar für den Erhalt der Murtalbahn.

BILD: STLB/WALLNER

mann Hermann Schützenhöfer und LH-Stv. Anton Lang ist klar: „Wir stehen zu unserem Bekenntnis, die Murtalbahn zu erhalten. Wir müssen jetzt rasch handeln, um den Betrieb zu sichern und die Zuverlässigkeit der Murtalbahn zu verbessern. Daher haben wir uns entschieden, die Fahrzeugflotte der Murtalbahn einer Generalüberholung zu unterziehen.“

Konkret sollen neben der technischen Überholung der Bestandsmotoren außerdem Ersatz- oder Nachbaugetriebe beschafft werden, um diese im Bedarfsfall schnell tauschen zu können. Auch die Verkabelung bzw. Elektrik soll erneuert und systemkritische Einzelbauteile ersetzt werden. Im Zusammenhang mit den Umbau- und Verkabelungsmaßnahmen soll auch die Innenausstattung (Böden, teils Verkleidungen, Luftführungen und Sitze) erneuert werden. Die Kosten für die Generalüberholung werden sich auf geschätzte fünf Millionen Euro belaufen.

In einem weiteren Schritt sollen mittelfristig Optionsverträge mit der Zillertalbahn und der Pinzgauer Lokalbahn zur Übernahme der frei werdenden Fahrzeuge geschlossen werden, um so den Erhalt der Murtalbahn noch langfristiger zu sichern. Ebenso wird überprüft, inwieweit dazu eine Adaptierung der Infrastruktur erforderlich ist.

Derzeit werden vom Land Steiermark für den Betrieb und die Infrastruktur der Murtalbahn jährlich rund 2,2 Millionen Euro aufgewendet. „Diese nun gesetzten wichtigen Schritte für den Erhalt der Murtalbahn für die nächsten Jahre abzusichern, bedeutet nicht, dass der Blick in eine dekarbonisierte Zukunft der Murtalbahn widerrufen wird. Der derzeitige Vorschlag der Experten dazu ist eine Elektrifizierung der Strecke. Das Land Steiermark bleibt für zukünftige Entwicklungen und die Weiterentwicklung der Technik in diesem Bereich offen und wird sich auch weiterhin mit dem Bundesland

Salzburg abstimmen und die Situation laufend und zielgerichtet analysieren.“



BILD: RACH

„Interesse muss der Umstieg auf elektrifizierte Bahn sein.“

**Stefan Schnöll, Landesrat**

Landesrat Stefan Schnöll (ÖVP): „Ich bin froh, dass es nun ein klares Bekenntnis der Steirer zur Erhaltung der Murtalbahn gibt. Gemeinsam mit unseren Bürgermeistern im Lungau werden wir nun vertiefte Gespräche einfordern, denn es braucht nun rasch weitere Planungen, um einen Zeitplan für die notwendigen Ausbauschritte aufzustellen. Es muss außerdem im Interesse des Bundes sein, von einer Dieselbahn auf eine nachhaltige elektrifizierte Bahn umzusteigen und hier kräftig mitzuinvestieren.“